

## **Antrag (Fraktion Unabhängige Bürger) Neuausrichtung Schlossfestspiele**

---

**20. Stadtvertretung vom 08.11.2021; TOP 50; DS: 00289/2021**

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Neuausrichtung Schlossfestspiele \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern als Gesellschafter des Mecklenburgisches Staatstheaters (MST) mit dem Ziel zu führen, künftig eine Beteiligung der Landeshauptstadt bei grundlegenden Entscheidungen zum Veranstaltungsportfolio des MST sicherzustellen und insbesondere negative Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und den Tourismus durch die beabsichtigte Neuausrichtung der Schlossfestspiele Schwerin zu verhindern.

Der Stadtvertretung ist über die Ergebnisse zur Sitzung im Dezember 2021 schriftlich zu berichten.

### **Hierzu wird mitgeteilt:**

Am 02.12.2021 fand ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister, dem Kulturdezernenten, dem Kulturbüroleiter und den beiden Geschäftsführern bzw. der Intendanz des Mecklenburgischen Staatstheaters statt. Im Gespräch wurde seitens der Intendanz sehr klar das Interesse an einem regelmäßigen fundierten Austausch formuliert, zumal das Staatstheater und die Landeshauptstadt Schwerin vielfältige inhaltliche Berührungspunkte haben.

Im Ergebnis wurden zur Sicherstellung der zukünftigen Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin bei grundlegenden Entscheidungen des Mecklenburgischen Staatstheaters verschiedene Maßnahmen einvernehmlich determiniert.

Zukünftig werden in regelmäßige Abständen Beiratsitzungen durchgeführt. Der Beirat der Mecklenburgisches Staatstheater GmbH ist im Gesellschaftsvertrag als neues Gremium vorgesehen worden. Aufgabe des Beirats bzw. der Beiratsmitglieder nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, der Gesellschaft kulturelle Bedürfnisse und Bedarfe der Einwohnerinnen und Einwohner der vormals als Gesellschafter beteiligten Kommunen zu kommunizieren beziehungsweise anzuzeigen und daraus ableitend Impulse und Vorschläge für die künstlerische Planung der Gesellschaft zu empfehlen und zu initiieren. Das umfasst auch Angelegenheiten, wie die Ausrichtung der Schlossfestspiele.

Der Beirat besteht aus vier Mitgliedern, wovon ein Mitglied von der Landeshauptstadt Schwerin zu benennen ist. Die Landeshauptstadt Schwerin wird durch den Beigeordneten für Kultur, Herrn Andreas Ruhl im Beirat vertreten sein.

Darüber hinaus haben die Intendanten angeboten, dass eine vierteljährliche Information wichtiger Angelegenheiten an den Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice gegeben wird. Weiterhin wurde auf der fachlichen Ebene ein regelmäßiger Austausch mit dem Kulturbüro vereinbart.

Die Fachverwaltung wird über die weiteren Abstimmungen berichten.

**Anlage 2:** Schreiben Mecklenburgisches Staatstheater vom 07.12.2021

## **Anlage 2**

Landeshauptstadt Schwerin  
Oberbürgermeister  
Dr. Rico Badenschier  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

**Neuorganisation Schlossfestspiele**

07.12.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier,

am Donnerstag, 2. Dezember 2021 haben wir auf Ihren Wunsch einen Termin im Stadthaus wahrgenommen. Außer Ihnen, Herr Oberbürgermeister, haben an dem Gespräch Ihr Dezernent Herr Ruhl und Ihr Kulturredirektor Herr Kretzschmar sowie wir als die beiden Geschäftsführer des Mecklenburgischen Staatstheaters teilgenommen. Anlass war der Wunsch der Schweriner Stadtvertretung über die Neuorganisation und Neuausrichtung der Schlossfestspiele umfassend informiert zu werden. Im Anschluss an das Gespräch baten Sie uns, die Ergebnisse noch einmal kurz zusammenzufassen.

Hintergrund:

Mit Beginn der neuen Intendanz unter Hans-Georg Wegner und Christian Schwandt steht eine umfangreiche Neuausrichtung des Mecklenburgischen Staatstheaters und auch der traditionsreichen Schlossfestspiele an. Einerseits ist durch den Theaterpakt das Mecklenburgische Staatstheater bis zum 31.12.2028 nachhaltig und auskömmlich finanziert, andererseits müssen Nachfinanzierungen wie zuletzt in den Jahren 2015 und 2017 auf jeden Fall verhindert werden. Die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Schlossfestspiele wurde in den letzten Jahren immer wieder diskutiert, auch im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung. Zentrum der Diskussionen sind die Aufführungen von Oper oder Musical auf dem Alten Garten.

Gründe für die notwendige Neuausrichtung sind:

- Die Schlossfestspiele laufen in den letzten 5 Jahren zunehmend defizitär. Ein wichtiger Grund für die Defizite sind die steigenden Mindestlöhne und Personalkosten. Die Schlossfestspiele sind sehr personalintensiv (Aufbau und Bewachung der Bühne auf dem Alten Garten ist inzwischen fast so teuer wie die Bespielung, Mindestlohn steigt von 9,19 € in 2019 auf 12 € brutto im Jahr 2022 pro Stunde). Die Defizite laut Deckungsbeitragsrechnung (also nur Einzelkosten) betragen zwischen 200 T€ und 800 T€.
- Es fließt ein Großteil der künstlerischen, technischen und verwalterischen Ressourcen des Hauses in die Schlossfestspiele, was den an einem Theater dieser Größe und Bedeutung üblichen Spielbetrieb und die Aufgaben und Zielsetzungen des Theaters beschneidet.

**Mecklenburgisches  
Staatstheater GmbH**

Alter Garten 2  
19055 Schwerin

Telefon 038553 00-0  
Telefax 038553 00-200

service@mecklenburgisches-staatstheater.de  
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Generalintendant:  
Hans-Georg Wegner  
Kaufmännischer Geschäftsführer:  
Christian Schwandt  
Vorsitzende des Aufsichtsrats:  
Susanne Bowen

Sitz der Gesellschaft: Schwerin  
Amtsgericht Schwerin HRB-NR.: 7402

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
BIC NOLADE21LWL  
IBAN DE09 1405 2000 03011333 01

- Schwerin bewirbt sich aktuell um Aufnahme in die Liste als Weltkulturerbe. Das Theatergebäude und der Alte Garten sind Bestandteil des Gebäudeensembles dieser Bewerbung. Daraus resultiert eine "Handreichung zur Nutzung des Alten Gartens für die Schweriner Schlossfestspiele" des Institute for Heritage Management von 2019, die in drei Punkten eine Steigerung der Attraktivität der Aufführungen auf dem Alten Garten unmöglich macht:
  - 1. Blickrichtung der Zuschauertribüne Richtung Stadt (und nicht Richtung Schloss) angestrebt
  - 2. Aufbauzeiten von einer Woche, um die Baustelle auf dem Alten Garten zu verkürzen, was die Kosten explodieren ließe (zusätzlich ca. 700 T€ pro Jahr)
  - 3. Vorgaben für ein Farbkonzept des Bühnenbildes, das die Attraktivität des Bühnenbildes einschränken würde.

#### Neuausrichtung der Schlossfestspiele

Ab 2022 sollen die Schlossfestspiele aus mehreren, zum Teil lange etablierten Säulen, bestehen:

##### **etabliert:**

Schauspiel im Schlossinnenhof (Was ihr wollt; 16 Vorst.)

Fritz-Reuter-Bühne in Mueß (Bastien un Barbara nach W.A. Mozart; 16 Vorst.)

##### **neu:**

Uraufführung (Naturoper "Wölfe" im Großen Haus, 7 Vorst.)

Internationale Ballettgala ("Connexion" im Großen Haus, 2 Vorst.)

auf der Schwimmenden Wiese:

Kinderprogramm mit dem Jungen Staatstheater (4 Vorst.)

Konzert mit Landespolizei-Orchester (1 Vorst.)

Konzert MeckProms mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin (1 Vorst.)

Konzerte der Mecklenburgischen Staatskapelle (Carmina Burana 2 Vorst.)

Konzerte der Mecklenburgischen Staatskapelle („The Police deranged“ mit Stewart Copeland 2 Vorst.)

Das sind ca. 50 Vorstellungen mit unterschiedlichen Orten und Besucher-Kapazitäten.

Der Zeitraum der Schlossfestspiele bleibt bei ca. 5 Wochen.

Im Vorfeld der Programmplanung haben mit dem Kulturministerium, dem Stadtmarketing, der IHK, der Direktion des Landtags sowie dem Aufsichtsrat des MST Gespräche und Vorabstimmungen über die Neuausrichtung stattgefunden. Die Pläne sind durchweg auf Zustimmung gestoßen, verbunden mit dem Angebot der Unterstützung.

Die neuen Schlossfestspiele werden vom MST unter folgenden Gesichtspunkten organisiert:

- Wir unterstützen aktiv die Bewerbung um Aufnahme in das Weltkulturerbe und gehen daher mit den SFS an einen neuen Ort, die Schwimmende Wiese, um den Alten Garten als Zentrum der Bewerbung frei zu machen.
- Die SFS werden vielfältiger und erreichen dadurch einen deutlich größeren Durchschnitt der Bevölkerung.
- In ihrer Vielfalt entwickeln sich die SFS zu einem ausbaufähigen, attraktiven Tourismusmagneten für die Region,
- Durch die Konzerte mit Stewart Copeland rückt die Mecklenburgische Staatskapelle

Schwerin und damit das MST ins Zentrum der öffentlichen, internationalen Wahrnehmung.

Das Neue braucht gute Argumente, damit es angenommen wird. Im Fall der Neuausrichtung der Schlossfestspiele ist die auffälligste Neuerung der Ersatz der Opern- oder Musical-Aufführungen auf dem Alten Garten durch große, populäre klassische Konzerte auf der Schwimmenden Wiese mit Picknick-Atmosphäre.

Es ist für die erste Ausgabe der neuen Schlossfestspiele von großer Bedeutung, hier ein Programm anzubieten, das äußerst populär und dennoch erkennbar mit dem MST verbunden ist.

Die Carmina Burana mit eigenem Ensemble und der Mecklenburgischen Staatskapelle sind ein solch populärer Act.

Ein weiteres Highlight in der Kommunikation der Neuausrichtung ist das Konzert des Schlagzeugers von The Police, Stewart Copeland. Er ist ein Weltstar mit Charisma, dessen Name und der seiner Band international bekannt sind. Mit seinem Programm aus Hits von The Police, und das gemeinsam mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, wird mit diesem Programmpunkt der Neuausrichtung eine enorme Akzeptanz bei Publikum und Hotellerie angestrebt.

Diese zwei Konzerte sind nach einer ausgedehnten Tournee durch Nordamerika die ersten in Europa. (Das Folge-Konzert von Stewart Copeland ist in Amsterdam, wo er mit dem Concertgebouw Orchest spielt.)

Schwerin als Stadt der Kultur und der Natur rückt damit in den Fokus der überregionalen, ja internationalen Aufmerksamkeit. Das schwierige Corona-Jahr 2021 hat das Mecklenburgische Staatstheater mit Karteneinnahmen von knapp 1,6 Mio. Euro und etwa 38.000 Zuschauer\*innen den Umständen entsprechend gut abgeschlossen. Nach vorläufigen Erhebungen haben wir von allen norddeutschen Theatern (inkl. Hamburger Staatsoper) am besten abgeschnitten.

Wie wir versucht haben darzulegen, sind die Schlossfestspiele zurzeit im Umbruch. Einzelne Elemente werden im Kalenderjahr 2022 neugestaltet. Wir gehen davon aus, dass auch im kommenden Jahr die Corona-Pandemie die Arbeit des Mecklenburgischen Staatstheaters noch maßgeblich einschränken wird. Deshalb ist aus Sicht unserer Gesellschaft wichtig das Theater so aufzustellen, dass wir nach Ende der Pandemie mit aller künstlerischer und finanzieller Kraft die Schweriner und ihre Gäste überzeugen können.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans-Georg Wegner  
Generalintendant

  
Christian Schwandt  
Kaufmännischer Geschäftsführer